

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Am Donnerstag, Abend-Gebät.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-215991

allem Unfall und Gefährlichkeit gnädiglich behüten. Gib uns die zeitliche Nahrung, verleihe heilsam Gewitter, auf daß das Land sein Gewächs gebe, und die Bäume auf dem Felde ihre Früchte bringen, schließ nicht zu den Himmel um unsre Sünde willen, daß er nicht werde wie Eisen, und die Erde wie Erz, sondern laß uns unser täglich Brodt mit Dancksagung und in gutem Friede genießen. Demnach aber der flüchtige Leib die Seele beschweret, so erwecke mich aus meiner Nachlässigkeit mit deiner Kraft, und gib, daß ich stets beharre in deinen Geboten, und dich rühme täglich. Und weil mein lieber Herr und einziger Heyland Jesus gesagt: Es kan niemand zu mir kommen, der Vater ziehe ihn dann, so bitte und stehe ich demüthiglich, zueh mich zu ihm, auf daß Er mich führe zu dir, da Er ist zu deiner Rechten, da es ewig Tag ist, und ein Geist in allem, da alle Sicherheit, alle Ruhe, stetige Wolfahrt, ewige Seeligkeit ist, da man dich ohne Aufhören schauet und lobet, da du mein Gott und Vater mit ihm und dem Heiligen Geist immer und ohne Ende lebest und regierest, hochgelobet in Ewigkeit, Amen. Unser Vater, &c.

## Am Donnerstag, Abend-Gebät.

**G**ewiger Gott, lieber Vater, zu dir seufze ich Tag und Nacht. Dir sage ich Dank um deine Güte und um deine Wunder: Dank sage ich dir, daß du mich armen Sünder diesen vergangenen Tag für allem Schaden und Gefahr so väterlich bewahret hast, und bitte dich mit herzhlichen Seufzen, behüte mich auch die zukünftige Nacht für allem Betrug des bösen Feindes und seines Anhangs. Errette mich, o allergütigster Herr, von den Stricken des Teufels, und von den Feinden meiner Seelen: Verleihe, daß ich mich nicht fürchte für dem Grauen